



Nieparser Amtskurier

Nieparser Amtskurier auch unter www.amt-niepars.de

Jahrgang 25

Freitag, den 10. Februar 2017

Nummer 2

Plattdeutsch in Negast

am Samstag, dem 11. März 2017



Weitere Informationen erhalten Sie im Innenteil

Amtliches Mitteilungsblatt des Amtes Niepars mit den Gemeinden Niepars, Pantelitz, Kummerow, Groß Kordshagen, Lüssow, Neu Bartelshagen, Steinhagen, Jakobsdorf, Wendorf und Zarrendorf

Amtliche Mitteilungen

Bürgermeister der Gemeinden mit Telefonnummern, Ort der Sprechstunden und Sprechzeiten

Gemeinde	Bürgermeister	Telefonnummer	Ort der Sprechstunde	Sprechzeit
Niepars	Frau Bärbel Schilling	038321 286 Homepage: www.gemeinde-niepars.de	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Pantelitz	Herr Fred Schulz-Weingarten	038321 790072 E-Mail: buergemeister@gemeinde- pantelitz.de Homepage: www.gemeinde-pantelitz.de	Gemeindezentrum Schwarzer Weg 8, Pantelitz	nach Vereinbarung
Kummerow	Herr Manfred Lange	038321 292	Schulstraße 15 a, Kummerow	nach Vereinbarung
Groß Kordshagen	Herr Jörg Zimmermann	038231 3360	Karliner Weg 24, Flemendorf	nach Vereinbarung
Lüssow	Herr Thomas Kamphues	017681725296 E-Mail: buergemeister@gemeinde- luessow.de Homepage: www.gemeinde-luessow.de	Dorfgemeinschaftshaus „Dörphus“, Hauptstraße 23, Langendorf	Hinweis: im Januar findet keine Sprechstunde statt. Erst wieder ab dem 4. Montag im Februar. Danach wieder jeden 2. und 4. Montag im Monat von 17:30 bis 18:30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Neu Bartelshagen	Herr Horst Badendieck	038321 60556 015114133050	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Steinhagen	Herr Dietmar Eifler	038321 661-0	Nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Jakobsdorf	Frau Iris Basinski	038327 60323	Gemeindezentrum Jakobsdorf, Schmiedeweg 3, Jakobsdorf	nach Vereinbarung
Wendorf	Herr Heinz-Werner Jennek	03831 497057	Weidenweg 24, Neu Lüdershagen	nach Vereinbarung
Zarrendorf	Frau Ulrike Graap	038327 331	Landgasthof Zarrendorf, Kirchstraße 32, Zarrendorf	jeden Dienstag, von 17:00 bis 18:00 Uhr

Stand: 07.12.2016

Amt Niepars

Die Amtsvorsteherin

Gartenstraße 69 b, 18442 Niepars

IBAN: DE2112030000000104224

BIC: BYLADEM1001

Öffnungszeiten

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:45 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

E-Mail: amt-niepars@t-online.de

Homepage: www.amt-niepars.de

Fax: Haupt- und Kämmereiamt

Vorwahl:

038321 ...

661-61

661-26

Bauamt: 661-63

Ordnungsamt: 661-28

Amtsvorsteherin: Frau Iris Basinski 661-10

Leitender Verwaltungsbeamter: Herr P. Forchhammer 661-10

Haupt- und Kämmereiamt

SB Sekretariat/politische Gremien/Organisation 661-10

Frau K. Schmidt

SB Personenstandswesen 661-13

Herr S. Westphal

(Standesbeamter)/

Öffentlich rechtliche

Namensänderung/Archiv

für standesamtliche

Unterlagen

SB Entgelt/Arbeits- 661-14

Frau I. Holst

Förderung/

Organisationsaufgaben/

Personalwesen

SB Gemeindegremien/ 661-11

Frau K. Papke

Wahlen/Amtskurier/

Fortbildung

SB Kindereinrichtungen/ 661-15

Frau M. Knoop

Schulen

SB Vertrags- u. 661-51

Gebäudemanagement

Sachgebietsleiterin Finanzen Finanzmanagement	Frau P. Schreiber	661-20
Kassenleiterin/ Lehrlingsausbildung	Frau I. Kühl	661-21
SB Kasse	Frau J. Harder	661-23
SB Steuern/Vollstreckung	Herr D. Radtke	661-25
SB Vollstreckung	Frau P. Holzmann	661-24
SB Anlagen – und Geschäftsbuchhaltung	Frau K. Schuldt	661-27
SB Geschäftsbuchhaltung/ Jahresabschlüsse	Frau I. Gladrow	661-22
SB Geschäftsbuchhaltung/ Kosten-/Leistungsrechnung	Frau S. Prochnow	661-29
SB Geschäftsbuchhaltung	Frau H. Orłowski	661-52
SB Haushaltsplanung/ Inventur/ Begrüßungsgeld	Frau F. Heinig	661-53

Bau- und Ordnungsamt

Amtsleiterin Bauvorhaben/ Plangenehmigung	Frau M. Tober	661-40
SB Bauangelegenheiten/ Planungsrecht/Förder- Projekte	Frau G. Eckardt	661-41
SB Liegenschaften/Friedhöfe	Frau S. Stiller	661-45
SB Beiträge/Gebühren	Frau M. Prill	661-42
SB Wasser/Boden/ Liegenschaften	Herr T. Harten	661-46
Sachgebietsleiter Sicherheit und Ordnung Sicherheitsbeauftragter	Herr L. Zimmer	661-30
SB Meldewesen	Frau B. Koch	661-35
SB Gewerbe/Märkte/ Fischerei/Feuerwehr/ Sondernutzung/Fundbüro/ Fundtiere	Frau V. Stiller	661-31
SB Wohngeld/Soziales Administrator/ SB Ordnungswidrigkeiten Politesse/Jugend u. Senioren/Partnerschaften/ Veranstaltungen	Herr R. Möller	661-36
Hausmeister/Amtsarbeiter	Herr G. Hoffmann	0157- 58179752
Bauhof Niepars	Frau Breitsprecher	0171- 4235883

Räumlichkeiten zu vermieten!!!

Im Amtsgebäude des Amtes Niepars, Gartenstraße 69 a in 18442 Niepars, sind folgende Räumlichkeiten kurzfristig für Interessenten zur Anmietung verfügbar.

- **im Erdgeschoss**
 1. Raum: Größe 23,35 qm
 2. Raum: Größe 15,79 qm

Die Benutzung des WC, Waschraum und Flurbereichs erfolgt in Gemeinschaftsbenutzung mit den anderen Mietern.

Nettokaltmiete/qm: 7,50 € + anteilige Betriebskosten

- **im Dachgeschoss**
 - 1 Raum: Größe 9,38 qm + eigenem Waschraum und WC

Nettokaltmiete/qm: 7,50 € + anteilige Betriebskosten

Bei Interesse melden Sie sich bitte per Mail unter vertragsmanagement@amt-niepars.de oder der Telefonnummer 038321 66151 bei dem zuständigen Sachbearbeiter Herrn Wipki.

Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung der Zweitwohnsitz-, Grund- und Hundesteuer für das Jahr 2017

1. Festsetzung der Grundsteuer 2017
Das Amt Niepars macht gemäß § 27 Absatz 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) in der derzeit geltenden Fassung bekannt, dass für alle diejenigen Grundstücke, deren Messbeträge bzw. die Ersatzbemessung sich seit der letzten Bescheiderstellung nicht geändert haben, die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2017 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt werden.
2. Festsetzung der Hundesteuer 2017
Gegenüber allen Hundehaltern, die für das Kalenderjahr 2017 die Hundesteuer in gleicher Höhe wie für das Jahr 2016 zu entrichten haben, wird auf die Erhebung eines schriftlichen Hundesteuerbescheides verzichtet und die Steuer durch diese öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. **Hundehalter, die bisher ihren Hund noch nicht im Steueramt angemeldet haben, werden aufgefordert, die Anmeldung unverzüglich vorzunehmen!**
3. Festsetzung der Zweitwohnsitzsteuer 2017
Die Zweitwohnsitz-, Grund- und Hundesteuer 2017 wird wie folgt fällig:
 1. Zum 15. Februar 2017, 15. Mai 2017, 15. August 2017, 15. November 2017 zu je einem Viertel der Jahressteuer, soweit nicht Nr. 2, 3, oder 4 Anwendung findet.
 2. Am 15. August 2017 mit dem Jahresbetrag, wenn dieser 15,00 € nicht übersteigt.
 3. Am 15. Februar 2017 und 15. August 2017 zu je einer Hälfte des Jahresbetrages, wenn dieser 30 € nicht übersteigt.
 4. Am 01. Juli 2017 mit dem Jahresbetrag, wenn von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 GrStG (Jahreszahlung) Gebrauch gemacht worden ist.

Sollten bereits Grundsteuerbescheide bis zu dieser Bekanntmachung für das Jahr 2017 erteilt worden sein, so sind die in diesen Bescheiden ausgewiesenen Beträge zu entrichten. Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn Ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Wir bitten alle Zahlungspflichtigen um pünktliche Überweisung der fälligen Beträge, **unter Angabe der Steuernummer**, auf eines der nachstehenden Konten:

Deutsche Kreditbank Rostock BLZ 12030000 KNr. 104224
IBAN DE 21 1203 0000 0000 104224 BIC BYLADEM1001

Durch die pünktliche Bezahlung wird die Ausstellung der andernfalls erforderlichen Mahnung und damit die zusätzliche Berechnung von Kosten (Mahngebühren und Säumniszuschläge) verhindert.

Sollten zwischenzeitlich Kontoänderungen bzgl. der erteilten Einzugsermächtigungen stattgefunden haben, bitten wir, dies rechtzeitig mitzuteilen, um die Entstehung von Rücklastschriftgebühren zu vermeiden.

Gegen diese öffentliche Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats durch Widerspruch, der schriftlich oder zur Niederschrift an das Amt Niepars, Gartenstraße 69 b, 18442 Niepars, zu erheben ist, angefochten werden. Die Frist beginnt am Tage nach dieser öffentlichen Bekanntmachung.

Fanny Heinig
Steueramt

Amtliche Bekanntmachungen

Amt Niepars

Haushaltssatzung des Amtes Niepars für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss des Amtsausschusses Niepars vom 05.12.16 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird

1. im Ergebnishaushalt	
a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	2.337.600 EUR
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	2.494.200 EUR
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-156.600 EUR
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
der Saldo der außerordentlichen Aufwendungen und Erträge auf	0 EUR
c) das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen	-156.600 EUR
die Einstellung der Rücklagen auf	0 EUR
die Entnahmen aus Rücklagen auf	0 EUR
das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	-156.600 EUR
2. im Finanzhaushalt	
a) die ordentlichen Einzahlungen auf	2.243.000 EUR
die ordentlichen Auszahlungen auf	2.425.200 EUR
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-182.200 EUR
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 EUR
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 EUR
der Saldo aus außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 EUR
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 EUR
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	74.800 EUR
der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-74.800 EUR
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	257.000 EUR
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 EUR
der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	257.000 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 224.000 EUR

§ 5

Amtsumlage

Die Amtsumlage wird auf 17,99 v. H. der Umlagegrundlagen festgesetzt.

§ 6

Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 29,15 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7

Eigenkapital

Das Eigenkapital betrug mit der Eröffnungsbilanz 782.510,38 €. Aufgrund der noch fehlenden Jahresabschlüsse kann der Stand zu 31.12. des Haushaltsjahres nicht benannt werden.

06.02.16
Niepars, Datum



J. Basinski
Iris Basinski
Amtsvorsteherin

Öffentliche Bekanntmachung

Die Haushaltssatzung mit dem -plan der Gemeinde Zarrendorf für das Haushaltsjahr 2016 liegt zur Einsichtnahme zu den allgemeinen Öffnungszeiten vom 10.02.2017 bis 27.02.2017



Mo. 9:00 - 12:00 Uhr

Di. 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

Do. 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:45 Uhr

Fr. 9:00 - 12:00 Uhr

im Amtsgebäude des Amtes Niepars, Zimmer 2.6 öffentlich aus.

Niepars, den 03.01.2017

unter www.amt-niepars.de/Amtsverwaltung/Haushaltssatzungen

Gemeinde Niepars

Amt Niepars
Die Amtsvorsteherin

Bekanntmachung

Die Gemeindevertretung Niepars hat in ihrer Sitzung am 08.12.2016 beschlossen:

	Variante A	Variante B	Variante C	Variante D
bisher		Hebesätze für das Haus- haltsjahr 2017 (ohne die großen kreisangehörigen Städte)	Empfehlung (im Hinblick auf die Änderung der FAG indem auch die kreisangehörigen Städte in die Berechnung mit einfließen)	
Grundsteuer A	325 v. H.	310 v. H.	325 v. H.	
Grundsteuer B	365 v. H.	375 v. H.	410 v. H.	

Gewerbesteuer	330 v. H.	340 v. H.	366 v. H.
Summe Mehr- erträge (Grundlage Planzahl 2017)	0 €	12.200 €	54.600 €

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Niepars beschließt für die Hebesatzsatzung des Haushaltsjahres 2017 die Variante A.
Abstimmungsergebnis: 13/8/8/0/0/
Beschluss-Nr.: 133-15/16

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Niepars beschließt die Annahme der nachfolgenden Spenden:

800,00 €	- REWA Stralsund	(gemeinnützige Zwecke)
150,00 €	- Bockhahn, Rico	(gemeinnützige Zwecke)
500,00 €	- Paulsen & Eckhardt GbR	(gemeinnützige Zwecke)
150,00 €	- Last & Lift - Iris Müller	(gemeinnützige Zwecke)
100,00 €	- Erhard Adam	(gemeinnützige Zwecke)

Abstimmungsergebnis: 13/8/8/0/0/
Beschluss-Nr.: 134-15/16

Die Gemeindevertretung Niepars beschließt folgenden Sitzungsplan der Gemeindevertretung Niepars für das Kalenderjahr 2017:

- 2. Febr. 2017
- 13. April 2017
- 6. Juli 2017
- 14. Sept. 2017
- 23. Nov. 2017

Abstimmungsergebnis: 13/8/8/0/0/
Beschluss-Nr.: 135-15/16

Die Gemeindevertretung Niepars beschließt die 13. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Niepars über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen des Wasser- und Bodenverbandes „Barthe/Küste“ lt. Anlage.
Abstimmungsergebnis: 13/8/6/0/2/
Beschluss-Nr.: 136-15/16

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Niepars beschließt eine Personalangelegenheit.
Abstimmungsergebnis: 13/9/9/0/0/
Beschluss-Nr.: 137-15/16

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Niepars beschließt eine Personalangelegenheit.
Abstimmungsergebnis: 13/9/9/0/0/
Beschluss-Nr.: 138-15/16

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Niepars beschließt die Kostenübernahme zur Beschaffung von Arbeitsschutzmaterialien.
Abstimmungsergebnis: 13/9/9/0/0/
Beschluss-Nr.: 139-15/16

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Niepars beschließt der Eilentscheidung der Bürgermeisterin über die Aufschaltung der Alarmanlagen an eine Firma aus Stralsund zuzustimmen.
Abstimmungsergebnis: 13/9/9/0/0/
Beschluss-Nr.: 140-15/16

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Niepars beschließt die Zahlung eines einmaligen Begrüßungsgeldes entsprechend der Richtlinie.
Abstimmungsergebnis: 13/9/9/0/0/
Beschluss-Nr.: 141-15/16

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Niepars beschließt die Zahlung eines einmaligen Begrüßungsgeldes entsprechend der Richtlinie.
Abstimmungsergebnis: 13/9/9/0/0/
Beschluss-Nr.: 142-15/16

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Niepars beschließt die Zahlung eines einmaligen Begrüßungsgeldes entsprechend der Richtlinie.

Abstimmungsergebnis: 13/9/9/0/0/

Beschluss-Nr.: 143-15/16

Änderung Beschluss-Nr.: 222-25/13

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Niepars beschließt eine Grundstücksangelegenheit.

Abstimmungsergebnis: 13/9/9/0/0/

Beschluss-Nr.: 144-15/16

Diese Beschlüsse wurden an den Bekanntmachungstafeln ausgehängt.

Niepars, 09.01.2017

Im Auftrag

gez. Papke

Gemeinde Steinhagen

Veröffentlicht am: 10.01.2017

In Kraft ab: 01.01.2017

Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer in der Gemeinde Steinhagen ab dem Jahr 2017

Nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Steinhagen vom 12.12.2016 wird folgende Satzung erlassen aufgrund von

§ 5 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V), verkündet als Artikel 1 des Gesetzes über die Kommunalverfassung und zur Änderung weiterer kommunalrechtlicher Vorschriften vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V. S. 777),

den §§ 1 und 2 des Kommunalabgabengesetzes (KAG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V 2005 S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 77,833), in Verbindung mit den §§ 1 und 25 des Grundsteuergesetzes vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. S. 2794) und des

§ 16 des Gewerbesteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 26. Juni 2013 (BGBl. I S. 1809):

§ 1

Hebesätze

Die Hebesätze des Nachstehenden Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für das land- u. forstwirtschaftliche Vermögen (Grundsteuer A) 400 v. H.
 - b) für das Grundvermögen (Grundsteuer B) 375 v. H.
2. Gewerbesteuer 340 v. H.

§ 2

In Kraft treten

Diese Satzung tritt mit Wirkung zum 01. Januar 2017 in Kraft.

Steinhagen, den 29.12.2016

Dietmar Efler
Bürgermeister

Ausgehängt am 10.01.2017
Abgenommen am 25.01.2017

Amt Niepars
Die Amtsvorsteherin

Bekanntmachung**Die Gemeindevertretung Steinhagen hat in ihrer Sitzung am 12.12.2016 beschlossen:**

	<u>Variante A</u>	<u>Variante B</u>	<u>Variante C</u>	<u>Variante D</u>
	bisher	Hebesätze für das Haushaltsjahr 2017 (ohne die großen kreisangehörigen Städte)	Empfehlung (im Hinblick auf die Änderung der FAG indem auch die kreisangehörigen Städte in die Berechnung mit einfließen)	
Grundsteuer A	400 v. H.	310 v. H.	325 v. H.	400 v. H.
Grundsteuer B	350 v. H.	375 v. H.	410 v. H.	375 v. H.
Gewerbesteuer	325 v. H.	340 v. H.	366 v. H.	340 v. H.
Summe Mehrerträge (Grundlage Planzahl 2017)	0 €	21.400 €	54.400 €	

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinhagen beschließt für die Hebesatzsatzung des Haushaltsjahres 2017 die Variante D.

- Erhöhung der Grundsteuer A auf 400 v. H.
- Erhöhung der Grundsteuer B auf 375 v. H.
- Erhöhung der Gewerbesteuer auf 340 v. H.

Abstimmungsergebnis: 13/11/7/4/0/

Beschluss-Nr.: 184-18/16

Die Gemeindevertretung Steinhagen beschließt die neuen Entgeltsätze der Kita „Waldameisen“ in Negast in folgender Höhe: Entgeltsatz für einen Ganztagsplatz:

Kinderkrippe: 868,94 €

Kindergarten: 515,43 €

Die Vertragslaufzeit ist vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Abstimmungsergebnis: 13/11/10/0/1/

Beschluss-Nr.: 185-18/16

Die Gemeindevertretung Steinhagen beschließt die neuen Entgeltsätze der Kita „Abenteuerland“ in Steinhagen in folgender Höhe:

Entgeltsatz für einen Ganztagsplatz:

Kinderkrippe: 872,64 €

Kindergarten: 490,35 €

Hort: 290,28 €

Die Vertragslaufzeit ist vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Abstimmungsergebnis: 13/11/10/0/1/

Beschluss-Nr.: 186-18/16

Die Gemeindevertretung Steinhagen beschließt anliegenden Sitzungsplan der Gemeindevertretung Steinhagen für das Kalenderjahr 2017

Änderung: Die Sitzung im Januar wird vorverlegt auf den 16.01.2016

- 16. Jan. 2017

- 15. März 2017

- 3. Mai 2017

- 21. Juni 2017

- 6. Sept. 2017

- 8. Nov. 2017

Abstimmungsergebnis: 13/11/11/0/0/

Beschluss-Nr.: 187-18/16

Die Gemeindevertretung Steinhagen beschließt die 13. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Steinhagen über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen des Wasser- und Bodenverbandes „Barthe/Küste“ lt. Anlage. Abstimmungsergebnis: 13/11/11/0/0/

Beschluss-Nr.: 188-18/16

Verzicht Vorkaufsrecht nach §§ 24 ff. BauGB und § 22DschG M-V Die Gemeindevertretung Steinhagen beschließt für Grundstücke den Verzicht des Vorkaufsrechtes.

Abstimmungsergebnis: 13/11/11/0/0/

Beschluss-Nr.: 189-18/16

Verzicht Vorkaufsrecht nach §§ 24 ff. BauGB und § 22DschG M-V Die Gemeindevertretung Steinhagen beschließt für Grundstücke den Verzicht des Vorkaufsrechtes.

Abstimmungsergebnis: 13/11/11/0/0/

Beschluss-Nr.: 190-18/16

Antrag auf Eintragung einer Baulast der Gemarkung Negast, Flur 1, Flurstück 44/114

Die Gemeindevertretung Steinhagen beschließt eine Grundstücksangelegenheit.

Abstimmungsergebnis: 13/11/11/0/0/

Beschluss-Nr.: 191-18/16

Die Gemeindevertretung Steinhagen beschließt den Verkauf aus dem Flurstück 44/114, Flur 1, Gemarkung Negast.

Abstimmungsergebnis: 13/11/11/0/0/

Beschluss-Nr.: 192-18/16

Verzicht Vorkaufsrecht nach §§ 24 ff. BauGB und § 22DschG M-V Die Gemeindevertretung Steinhagen beschließt für Grundstücke den Verzicht des Vorkaufsrechtes.

Abstimmungsergebnis: 13/11/11/0/0/

Beschluss-Nr.: 193-18/16

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinhagen erteilt zum Bauantrag, Gemarkung Steinhagen, Flur 2, Flurstück 385/3 das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis: 13/11/11/0/0/

Beschluss-Nr.: 194-18/16

Diese Beschlüsse wurden an den Bekanntmachungstafeln ausgehängt.

Niepars, 27.01.2017

Im Auftrag

gez. Papke

Amt Niepars
Die Amtsvorsteherin

Bekanntmachung

**Die Gemeindevertretung Zarrendorf
hat in ihrer Sitzung am 06.12.2016 beschlossen:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Zarrendorf beschließt die Aufhebung des Beschlusses 88-18/16 vom 26.07.2016 und beschließt die Neufassung des Abwägungsbeschlusses und fasst den Satzungsbeschluss über die Ergänzungssatzung „Ergänzung der Ortslage im Bereich südwestlicher Teschenhäger Weg“ der Gemeinde Zarrendorf.

Abstimmungsergebnis: 10/8/7/-/1/

Beschluss-Nr.: 110-20/16

Hebesatzsatzung für das Haushaltsjahr 2017

	Variante A	Variante B	Variante C	Variante D
bisher		Hebesätze für das Haus- halbjahr 2017 (ohne die großen kreisangehörigen Städte)	Empfehlung (im Hinblick auf die Änderung der FAG indem auch die kreisangehörigen Städte in die Berechnung mit einfließen)	
<i>Grundsteuer A</i>	286 v. H.	310 v. H.	325 v. H.	
<i>Grundsteuer B</i>	365 v. H.	375 v. H.	410 v. H.	
<i>Gewerbesteuer</i>	330 v. H.	340 v. H.	366 v. H.	
Summe Mehrerträge (Grundlage Planzahl 2017)	0 €	5.400 €	20.700 €	

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Zarrendorf beschließt für die Hebesatzsatzung des Haushaltsjahres 2017 die Variante **A**

Abstimmungsergebnis: 10/8/8/-/1/

Beschluss-Nr.: 111-20/16

Die Gemeindevertretung beschließt, die Vermessungsleistungen für den Umbau und Erweiterung des Feuerwehrgebäudes in Zarrendorf an ein Vermessungsbüro zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 10/8/8/-/1/

Beschluss-Nr.: 112-20/16

Die Gemeindevertretung beschließt, die Baugrunduntersuchung für den Umbau und Erweiterung des Feuerwehrgebäudes in Zarrendorf an ein Ingenieurbüro zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 10/8/8/-/1/

Beschluss-Nr.: 113-20/16

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Zarrendorf erteilt zu einem Bauantrag das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis: 10/7/7/-/1/

Beschluss-Nr.: 114-20/16

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Zarrendorf erteilt zu einem Bauantrag das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis: 10/8/8/-/1/

Beschluss-Nr.: 115-20/16

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Zarrendorf erteilt zu einem Bauantrag das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis: 10/8/8/-/1/

Beschluss-Nr.: 116-20/16

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Zarrendorf erteilt zu einem Bauantrag das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis: 10/8/8/-/1/

Beschluss-Nr.: 117-20/16

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Zarrendorf beschließt die Annahme nachfolgender Spenden:

- REWA Stralsund - 800,00 € - für gemeinnützige Zwecke

Abstimmungsergebnis: 10/8/8/-/1/

Beschluss-Nr.: 118-20/16

**Diese Beschlüsse wurden in den Bekanntmachungstafeln
ausgehängt.**

Niepars, 22.12.2016

Im Auftrag

Knoop

Informationen des Amtes und der Gemeinden

Informationen für die Bürger der Gemeinde Niepars

Tannenbaumverbrennen 2017



So schön kann es sein! Bei herrlichem Wetter, den richtigen Temperaturen zum Glühweintrinken und dem nötigen Appetit auf eine Bratwurst am großen wärmenden Feuer.

Dank der Aktivitäten der FFW konnten wir einen solchen Abend erleben. Ob die „kleinen“ oder die „großen“ Kameraden, alle waren in die Durchführung mit eingebunden. Und die Gäste haben es mit ihrer Anwesenheit und großem Lob gedankt.





Das Haushaltsjahr 2016/17

(Auszüge aus der Rede zum Neujahrsempfang)

Es sind wieder keine großen Baumaßnahmen gewesen, die sich ins Gedächtnis einprägen, aber Dinge, die notwendig waren und hoffentlich nachhaltig sein werden.

Über allem schwebt das Haushaltssicherungskonzept.

Alles dreht sich ums Geld.

Unsere Gemeinde hat seit einigen Jahren keinen ausgeglichenen Haushalt mehr. Jedes Jahr hören und lesen wir in der Presse, dass die Steuereinnahmen der Kommunen steigen. Das ist auch so. Aber kaum jemand weiß, dass dann auch in den nächsten Jahren die Zuweisungen vom Land gekürzt werden.

In diesem Jahr sieht es so aus, dass wir durch die höheren Steuereinnahmen ca. 130.000 EUR Schlüsselzuweisung vom Land weniger erhalten, müssen aber ca. 240.000 EUR mehr Amts- und Kreisumlage zahlen. In der Summe sind das ca. 370.000 EUR, die wir weniger haben.

Eine andere Aufrechnung sagt: Es bleiben der Gemeinde 348.800 EUR für alle laufenden Aufgaben!

Ich betone: Für alle! Die Pflichtaufgaben, das sind Schule, Kita, Feuerwehr, Bauhof u.a., belaufen sich aber schon auf 457.800 EUR.

Und was machen wir mit den freiwilligen Aufgaben?

Wie soll ein solcher Haushalt ausgeglichen werden?

Das geht nicht mal rechnerisch, auch in Zukunft nicht.

Unsere liquiden Mittel liegen bei über 1,1 Mio. EUR und sind auch seit 2009 angestiegen, reichen aber bald nicht mehr aus, das Defizit im Haushalt zu decken.

Wir sind gezwungen, uns Sparmaßnahmen aufzuerlegen.

Sparmaßnahmen sind immer knebelnd!

Bei jeder größeren Sache ist man auf Fördermittel angewiesen!

Ohne geht nichts mehr! Immerhin ist dann ja auch noch der Eigenanteil fällig. Und den muss man auch noch erst aufbringen.

Wir haben ihn bei einer geförderten Maßnahme in Obermützkow aufgebracht. Endlich konnte das Dach des Pferdestalls eingedeckt werden, was schon längst überfällig war.

Außerdem haben wir einige Straßen repariert, wie ein Teil der Parkstraße in Martensdorf und ein Teil des Schwarzen Weges in Niepars.

Das Dach der Turnhalle scheint nach der Reparatur auch dicht zu sein, dachte ich noch Anfang des Jahres. Inzwischen weiß ich es besser.

Es tropft nach wie vor von oben und keine Dachdeckerfirma kann die Ursachen benennen.

Im Internet ist nachzulesen, dass die Lebensdauer von Foliendächern zwischen 15 und 25 Jahren liegt.

Wir liegen mit 18 Jahren in diesem Bereich. Das heißt also, dass jede Reparatur unnützlich ist und wir über ein neues Dach nachdenken müssen.

In diesem Jahr muss unbedingt das Brandschutzkonzept umgesetzt werden.

Dieses Konzept liegt seit 2010 in der Schublade. Bis 2015 war unser Schulstandort durch den Kreis nicht gesichert, deshalb haben wir es so lange zurückgestellt.

Jetzt soll es aber realisiert werden.

Nach einer ersten Kostenberechnung sprechen wir über ca. 500.000 EUR.

Da die Umsetzung des Brandschutzkonzeptes eine Investition ist, können wir jedes Jahr 2 % der Bausumme auf die anderen Gemeinden über die Schulumlage umlegen. Das heißt also, dass wir erst in 50 Jahren das gesamte Geld von den anderen Gemeinden des Amtes,

die ihre Kinder hier beschulen lassen, erhalten. Gibt es dann noch Gemeinden??

Das Land weiß um die Misere, unternimmt aber nichts.

Das bedeutet: Wenn wir keine Fördermittel kriegen, sehen wir sehr schlecht aus.

Der Ausgang dieses Vorhabens ist ungewiss.

Sie sehen, dass die Schule mit ihren Anlagen jedes Jahr unsere volle Aufmerksamkeit benötigt und wir als Kommune viel Geld bereithalten müssen.

Mit einer Amtsschule wäre es vielleicht einfacher gewesen, dann wären die Ausgaben auf 9 Gemeinden verteilt gewesen. (Zarrendorf beschuldigt die Kinder nicht bei uns)

Für diese Schulform hat es seinerzeit nicht den politischen Willen gegeben.

Auch eine Amtsfeuerwehr könnte die Gemeinde entlasten.

Als Stützpunktwehr gehören wir zu einer Gruppe von Wehren, die immer wieder zu verschiedenen Einsätzen ausrücken muss, ob zur B105 bei Unfällen oder zur Brandbekämpfung in verschiedenen Gemeinden im Umfeld von etwa 20 km, spielt keine Rolle.

Dafür kriegen wir vom Kreis aber keine Entschädigung. Das geht alles auf Kosten unserer Gemeinde.

Nicht dass wir uns falsch verstehen, wir wollen in der Not helfen!

Aber durch eine Amtswehr könnten die Lasten auch gerechter verteilt werden.

Für die Zukunft haben wir aber auch die weitere Erschließung des Wohngebietes in unsere Überlegungen einbezogen - eine freiwillige Aufgabe.

Es bietet sich förmlich an, da alle Bauplätze im bisherigen Teil verkauft sind.

Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. 700.000 EUR.

Wenn wir einen guten Investor finden, würden wir das Gebiet gerne an ihn verkaufen.

Zumal die Rechtsaufsicht schon eine Kreditaufnahme für die Erschließung abgelehnt hat. (Das meine ich mit Knebelung!)

Wir freuen uns, dass langsam wieder mehr Menschen in unsere Gemeinde ziehen.

In dem Zusammenhang sucht die Kita nach einer vorübergehenden und einer dauerhaften Lösung für die vielen Kitaplätze, die durch die Zuzüge benötigt werden.

Erfreulicherweise steigt die Zahl der Geburten relativ stark an. Darüber freuen wir uns enorm und begrüßen jeden neuen Erdenbürger unserer Gemeinde immer noch mit 250 EUR. Dieses Geld zahlen wir trotz Haushaltskonsolidierungskonzept - eine freiwillige Ausgabe, um die wir kämpfen müssen.

Freiwillig sind auch unsere Dorffeste, aber auch die werden wir in der Zukunft durchführen.

Ehrungen auf dem Neujahrsempfang

(Auszug aus der Rede zum Neujahrsempfang)

Jetzt sagen vielleicht viele von Ihnen, na, so schlecht kann es der Gemeinde nicht gehen, wenn sie solche Ehrungen vornehmen kann.

Dieses Geld haben alle Gemeindevertreter einschließlich der Bürgermeister und die sachkundigen Einwohner aus den Ausschüssen unserer Gemeinde gespendet. (Es spenden also Ehrenamtliche für Ehrenamtliche!)

Wir haben vor etwa 2 Jahren, als die Sitzungsgelder erhöht werden konnten, gesagt: wir erhöhen es nicht generell, sondern wir legen ein Konto mit diesem Geld an und ehren damit verdiente Bürger unserer Gemeinde. Das sind alle Bürger, die immer zur Stelle sind, wenn es brennt. Die für ihre Bemühungen und die viele Zeit, die sie investieren, keinen einzigen Euro bekommen, und dennoch nie nein sagen. Es sind die, die das Gemeindeleben aufrecht halten.



In diesem Jahr konnten geehrt werden:

Frau Claudia Anders - Schulsozialpädagogin für vorbildliche Arbeit im Freizeitbereich, Mitbegründerin der Schülerfirma, Mitgestalterin des Kinderdorfes, guter Engel der Schüler und Lehrer

Frau Petra Engel - Schulsekretärin, rechte Hand des Direktors, Gründerin der Schülerfirma

Herr Gregor Wedig - Hausmeister der Schule, zusätzliche Krankheitsvertretung in der Turnhalle, Retter in der Not, Hilfe wird nie versagt!!

Herr Stefan Melchert - neuer Homepagegestalter, immer für die Gemeinde im Einsatz, sehr viel Eigeninitiative, viel Kreativität, Insiderwissen bei der Pflege der Homepage

Freizeitverein Obermützkow - viele kulturelle Veranstaltungen in Obermützkow (Oldtimer-Treffen, Hoffest, Weihnachtsmarkt), Unterstützung beim Kinder- und Parkfest

Ach wussten Sie schon: Wer sich für andere engagiert, lebt bis zu 7 Jahre länger - hat eine unlängst erstellte Studie ergeben.

Am 11. März 2017 wollen wir in den Räumen des Sportvereins in Niepars den Internationalen Frauentag gemeinsam mit vielen Frauen feiern. Ich hoffe Sie haben Lust, einen unterhaltsamen Nachmittag zu erleben. Frau Dörte Fentzahn (Freischaffende Musikerin aus Rostock) wird uns mit ihrem Programm „Schlager und Evergreens“ zum Mitsingen, Tanzen und Schunkeln unterhalten und für die gute Laune sorgen. Selbstverständlich gibt es auch Kaffee und Kuchen und ein kleines „Schnäpperken“ zum kleinen Preis. Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Ihre Bürgermeisterin
Bärbel Schilling

Impressum

Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung

Verlag + Satz: LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0
Telefon und Fax: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Redaktion: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de
Internet und E-Mail:

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt kann gegen Porto- und Versandkosten in der Pressestelle der Verwaltung auf Antrag abonniert werden. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:

Amtlicher Teil: Der Amtsvorsteher
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke

Erscheinungsweise: monatlich
Auflage: 4.045 Exemplare



LINUS WITTICH Medien KG
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Für die Gemeinden des Amtes Niepars

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sie können aktiv in unseren Gemeinden mitarbeiten und wir möchten Sie mit diesem Vordruck dazu anregen.

Wir werden bestrebt sein, Ihre festgestellten Mängel seitens der Gemeindeverwaltung sowie des Bauhofes zu beseitigen. Anregungen und Wünsche prüfen und wenn möglich realisieren.

Anregungen und Wünsche:

Name, Adresse: _____

Telefon: _____

Folgende Mängel wurden festgestellt:
(Zutreffendes bitte ankreuzen und evtl. unterstreichen)

<input type="checkbox"/> Straßenbeleuchtung	<input type="checkbox"/> ausgefallen bzw. flackert
<input type="checkbox"/> Gehwege, Radweg, Fahrbahn	<input type="checkbox"/> Mast beschädigt
<input type="checkbox"/> Verkehrsschild, Straßenschild	<input type="checkbox"/> schadhafte
<input type="checkbox"/> Kanaldeckel, Gully	<input type="checkbox"/> verschmutzt
<input type="checkbox"/> Spielplatz, Grünanlage	<input type="checkbox"/> verdreht
<input type="checkbox"/> Container Altglas, Papier, Blech	<input type="checkbox"/> überfüllt
<input type="checkbox"/> Abfall liegt herum	<input type="checkbox"/> verstopft
<input type="checkbox"/> Sonstige Mängel:	

Kurze Ortsangabe: _____

Unterschrift _____

Bekanntmachung des Amtes Niepars

Folgende Grundstücke stehen zum Verkauf:

- Buschenhagen - Grundstück ca. 2.000 qm bebaut mit saniertem eingeschossigem Gebäude mit Saal
- Lassentin - Bauplatz ca. 1.300 qm
- Neu Bartelshagen - Bauplatz 574 qm
- Niepars - 2 Baugrundstücke ca. 780 qm und 807 qm
- Steinhagen - Bauplatz ca. 1.200 qm
- Negast - 2 Bauplätze 1.051 qm und 854 qm
- Zimkendorf - Bauplatz ca. 849 qm
- Klein Kordshagen - 1 Eigenheimbauplatz, Kaufpreis 35,00 EUR/qm, 1.028 qm

Verpachtungen:

- Groß Kordshagen - Kleingärten in der Größe von ca. 300 qm
- Grün Kordshagen - Fläche 5.800 qm

Weiterhin werden im Amtsbereich angeboten in:

- Duvendiek - eine 11.795 qm große Fläche
- Niepars - Grundstück 1.710 qm gelegen an der Gartenstraße
- 4 Baugrundstücke ca. 900 qm an der Gartenstraße
- 7 Eigenheimbauplätze 500 - 900 qm erschlossen, gelegen an der Neuen Straße, auch insgesamt zu verkaufen
- 4 Baugrundstücke, gelegen an der Neuen Straße, Ringstraße und Schwarzer Weg

Pantelitz
Zimkendorf

Berthke
Zarrendorf

Negast

- Grundstück gelegen an der Gartenstraße bebaut mit ehemaliger Kaufhalle
- Baugebiet „Am Schloßberg“
- 2 Baugrundstücke, 520 qm, 609 qm 32,00 EUR/qm
- Baugrundstück 4.789 qm
- Wohngebiet „Am Feldweg“
- 3 Acker-/Grünlandflächen 5.273 qm, 5.588 qm und 5.230 qm
- Grundstück gelegen am Katharinenberg 1.730 qm bebaut mit Doppelhaushälfte
- Grundstück 1100 qm, Bauland, gelegen an der Bahnhofsstraße

Die Evangelische Kirchengemeinde Steinhagen bietet mehrere Baugrundstücke im Erbbaurecht in Negast, Wendorfer Weg, ca. 800 qm, jährlicher Erbbauzins 1,85 EUR/qm an.

Pommersches Kirchenkreisamt, Herr Burmester, Tel.: 03834 554776, E-Mail: burmester@pek.de

Gewerbegebiete

voll erschlossen
Groß Lüdershagen/Lüssow
18,40 - 20,00 EUR/qm

Langendorf 3.063 qm und 5.858 qm
18,00 EUR/qm

Interessenten melden sich bitte im Amt Niepars, Liegenschaften, Tel.: 038321 66145, E-Mail: amt-niepars@t-online.de oder Tel.: 038321 66145/Fax. 038321 66161.

Verbrennen pflanzlicher Abfälle ist nicht erlaubt!

Nach einem milden Winter zieht es den einen oder anderen Hobbygärtner frühzeitig in den Garten und so manch einer wartet schon ungeduldig auf den 01. März. Aber gegenüber den Vorjahren hat sich seit der Einführung des neuen Entsorgungssystems im Landkreis Vorpommern-Rügen so einiges geändert. Somit ist mit der Bereitstellung des flächendeckenden Entsorgungssystems das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen unzulässig. Mit der Bereitstellung der Bio-Abfalltonne können alle anfallenden pflanzlichen Abfälle auf legalem Weg entsorgt werden. Wer auf die Bereitstellung einer Bio-Tonne verzichtet hat, muss allen pflanzlichen Abfall kompostieren. So sieht es das Abfallgesetz vor. Wurde im letzten Jahr noch freundlich darauf hingewiesen, wird zukünftig eine Ordnungswidrigkeitenanzeige verbunden mit einem Ordnungsgeld die Folge sein. Die Höhe der Strafe wird durch den Landkreis festgelegt und kann sich durchaus schon mal im vierstelligen Bereich befinden. Als weitere Möglichkeit besteht noch die Entsorgung über die im Landkreis befindlichen Kompostieranlagen.

Lediglich in Einzelfällen können auf Antrag Ausnahmegenehmigungen zum Verbrennen pflanzlicher Abfälle erteilt werden. Entsprechend begründete Anträge sind zu stellen an: Landkreis Vorpommern-Rügen, Fachgebiet Umweltschutz, Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund.

Klaus Czerwinski

PHM

KOB Polizeistation Niepars

Regionale Schule „Prof.-Gustav-Pflugradt“ dankt der Sparkasse Nordvorpommern

Aufgrund einer großzügigen Spende für die Regionale Schule „Prof.-Gustav-Pflugradt“ in Niepars, wird es ermöglicht, eine neue Musikanlage anzuschaffen.

Im Namen der Gemeinde Niepars und der Regionalen Schule „Prof.-Gustav-Pflugradt“ möchten wir uns recht herzlich bei Ihnen bedanken.

Bärbel Schilling
Bürgermeisterin

Renaldo Steffen
Schulleiter

Jagdgenossenschaft Zarrendorf

Bekanntmachung

Sehr geehrte Mitglieder der Jagdgenossenschaft Zarrendorf, am 07.04.2017 um 19:00 Uhr findet im Landgasthof Zarrendorf die Vollversammlung der Jagdgenossenschaft statt. Der Vorstand lädt alle Mitglieder (Landeigentümer) herzlich ein.

Tagesordnung:

- Begrüßung durch den Vorsteher
- Wahl des Versammlungsleiters
- Bericht des Vorstandes
- Kassenbericht
- Bericht des Kassenprüfers
- Entlastung des Vorstandes
- Information über die Besteuerung von Jagdgenossenschaften
- Vorschläge für neuen Vorstand
- Neuwahl des Vorstandes
- Diskussion
- Beschlussfassung
- Ende der Versammlung

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Wir gratulieren

Altersjubilare

Jakobsdorf OT Grün Kordshagen

Herrn Schewe, Harald am 24.02. zum 70. Geburtstag

Kummerow OT Kummerow Heide

Herrn Dr. Wolter, Uwe am 26.02. zum 75. Geburtstag

Niepars OT Duvendiek

Frau Gille, Ingrid am 16.02. zum 85. Geburtstag

Niepars OT Martensdorf

Herrn Möller, Erwin am 13.02. zum 80. Geburtstag

Herrn Grimm, Helmut am 02.03. zum 70. Geburtstag

Pantelitz

Frau Bundt, Brigitte am 25.02. zum 75. Geburtstag

Pantelitz OT Zimkendorf

Frau Wichmann, Edda am 14.02. zum 75. Geburtstag

Steinhagen

Frau Bublitz, Gisela am 13.02. zum 80. Geburtstag

Herrn Böldt, Jochen am 24.02. zum 80. Geburtstag

Steinhagen OT Negast

Herrn Karius, Bernd am 11.02. zum 70. Geburtstag

Herrn Frisch, Dieter am 20.02. zum 70. Geburtstag

Frau Huerkamp, Marie-Anne am 26.02. zum 70. Geburtstag

Frau Pingel, Margot am 26.02. zum 85. Geburtstag

Frau Wrensch, Ingeborg am 28.02. zum 70. Geburtstag

Herrn Rogge, Egon am 01.03. zum 80. Geburtstag

Herrn Dr. Becher, Peter am 02.03. zum 75. Geburtstag

Wendorf OT Groß Lüdershagen

Frau Blischniok, Helga am 25.02. zum 75. Geburtstag

Frau Neitzel, Waltraut am 20.02. zum 90. Geburtstag

Wendorf OT Teschenhagen

Frau Steiner, Annelore am 12.02. zum 80. Geburtstag

Zarrendorf

Frau Ruh, Irmgard am 11.02. zum 80. Geburtstag

Herrn Hannemann, Willi am 15.02. zum 80. Geburtstag

Frau Krüger, Irene am 25.02. zum 80. Geburtstag

Frau Hägemann, Erika am 04.03. zum 80. Geburtstag

Ehejubilare

zum 50. Hochzeitstag

am 18.02.

Herrn Peter und Frau Helga Guse
aus Steinhagen OT Negast

zum 60. Hochzeitstag

am 22.02.

Herrn Günter und Frau Lotte Gräfnitz
aus Steinhagen

am 02.03.

Herrn Günter und Frau Hannelore Tank
aus Steinhagen OT Negast

Kultur und Freizeit

Veranstaltungskalender 2017

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
Februar			
04.02.2017	12:30 Uhr		Ausbildungskurs Hundeführer
08.02.2017	15:00 Uhr	Altenhilfezentrum „Emmaus“	Faschingsfeier
12.02.2017	12:30 Uhr	Steinhagen	Winterwanderung
19.02.2017		Sportlerheim Niepars	Tanztee
25.02.2017	19:19 Uhr	Dörphus Langendorf	Gemeinde- fasching
März			
03.03.2017		Turnhalle Negast	Kinonachmittag
08.03.2017		Altenhilfezentrum „Emmaus“	Frauentagsfeier
10.03.2017	19:00 Uhr		„Buch und Wein“
11.03.2017	14:00 Uhr	Uwe-Brauns- Halle	Plattdeutsch
11.03.2017	14:30 Uhr	Sportlerheim Niepars	Frauentagsfeier
25.03.2017		Uwe-Brauns- Halle	Modenschau
18.03.2017	16:00 Uhr	Jakobsdorf	Spielenachmittag f. Kinder
18.03.2017	18:00 Uhr	Jakobsdorf	Skat- und Rommé-Abend
April			
01.04.2017	15:00 Uhr	Jakobsdorf	Osterbasteln
09.04.2017	13:30 - 16:30 Uhr	Mühle Steinhagen	Frühlings- erwachen
13.04.2017		Niepars	Osterfeuer mit Eiersuche
15.04.2017	17:00 Uhr	Negast/ Steinhagen	Osterfeuer
15.04.2017	16:00 Uhr	Jakobsdorf	Osterfeuer
16.04.2017	18:00 Uhr	Grünkordshagen	Osterfeuer
27.04.2017		Altenhilfe- zentrum „Emmaus“	Frühlingsfest
28.04.2017	18:00 Uhr	Berthke	Maifeuer
29.04.2017	14:00 Uhr	Jakobsdorf	Flohmarkt und Maibegrüßung
Mai			
01.05.2017		Niepars	musikalischer Frühshoppen
07.05.2017		Steinhagen/ Hiddensee	Frühlings- wanderung Hiddensee
20.05.2017		Krummenhagen	Ortsgruppen- prüfung Hunde

Plattdeutsch in Negast

Liebe Freunde der plattdeutschen Sprache, am Samstag, dem 11. März 2017 ist Plattdeutsch in Negast in der Uwe-Brauns-Halle angesagt. Wir haben wieder die Niederdeutsche Bühne aus Neubrandenburg zu Gast und es wird das Bühnenstück Lysistrata e. V. aufgeführt. Die Veranstaltung beginnt um 15:00 Uhr und Eintrittskarten zum Preis von 10,00 € sind an der Tageskasse erhältlich.

Es handelt sich um eine plattdeutsche Kleingarten-Komödie in zwei Akten.

Nach dem 1. Akt ist eine Pause und die Vorstellung dauert ca. 100 Minuten.

Im Kleingartenverein Altländer Bogen herrscht Zoff, weil ein Möbelhaus gebaut werden soll. Es geht so weit, dass die Frauen in einen Sexstreik treten.

Alles wird in derber und lustiger Art und Weise von den Schauspielern der Niederdeutschen Bühne Neubrandenburg dargeboten und ich kann Ihnen schon jetzt versprechen, es wird viel Spaß geben.

Ich wünsche mir eine rege Beteiligung und auch die Einwohner der Nachbargemeinden sind herzlich eingeladen.

Klaus Barnekow

AMT NIEPARS



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Gefördert vom



**Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend**

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner des Amtsbereichs,

im letzten Jahr hat das Demokratie-leben-Projekt viele sinnvolle Initiativen begründet und durchgeführt, für die wir ganz herzlich danken. Nun hat das neue Jahr begonnen und voll Tatendrang haben sich erneut schon einige Ideen entwickelt, die wir gern durchführen möchten. Da wäre zum Beispiel ein Workshop für Jugendliche im April, der unter dem Motto „wir reden mit“ stehen soll. Oder ein Filmnachmittag in der Uwe-Brauns-Halle, initiiert durch die Freie Wählergemeinschaft in Steinhagen. Der Umsonstladen in Niepars erfreut sich großer Beliebtheit und platzt aus allen Nähten. Dazu ist ein wöchentlicher Flohmarkt im Freien geplant, bei dem der Garten des Demokratie-leben- Hauses mit neuem Leben gefüllt werden soll. Dies ist nur ein kleiner Teil aus der Fülle anstehender Initiativen und Ideen und wir freuen uns sehr, über alle, die gern mitmachen wollen. Wenn Sie sich ehrenamtlich betätigen möchten, oder selbst Ideen haben, die Sie im Rahmen des Projektes verwirklichen möchten, dann melden Sie sich bei uns:



Demokratie-leben-Haus
Parkweg 4
18442 Niepars
Telefon: 0178 3932360

www.demokratie-leben-niepars.de

Kristina Freyberger

Lust zum Tanzen?

Kaum zu glauben, aber wahr. Das neue Jahr lässt grüßen!
Und schon geht es weiter mit Terminen und Veranstaltungen.

Merken Sie sich den 19. Februar 2017!
Herzlich einladen möchten wir an diesem Tag alle tanzfreudigen Menschen, die Lust an Musik und Unterhaltung haben. Zum 4. Tanztee begrüßen wir Sie wieder im Nieparser Sportlerheim. Natürlich wird selbstgebackener Kuchen und Kaffee serviert.

Beginn ist um 14:30 Uhr und der Eintritt kostet 5 Euro.
Lassen Sie uns gemeinsam die grauen Wintertage bei einem Gläschen Wein vergessen und die vergangenen Tage Revue passieren.

Kulturausschuss der Gemeinde Niepars



Der Bürgerrat der Gemeinde Steinhagen veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Bundesprogramm „Demokratie Leben“ und dem „Filmclub Blendwerk e.V. Stralsund“ am Freitag, den 3. März 2017 einen **Kino-Tag** in der Uwe-Brauns-Halle Negast.



Filmclub
BLENDWERK
e.V. STRALSUND

16:00 Uhr Kinderfilm
Liverpool goali oder wie man die Schulzeit überlebt
(NOR 2010, Regie: Arild Andresen)
- Eintritt 1 EUR
- Angebot von Popcorn und Getränken

19:30 Uhr
(Einlass ab 18:00 Uhr)
Das Labyrinth der Wörter
(FR 2010, Regie: Jean Becker)
- Eintritt 5 EUR
- Angebot von Getränken und Snacks

EINLADUNG
im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie Leben!
AMT NIEPARS



Filmbeschreibungen:

„Liverpool goali oder wie man die Schulzeit überlebt“

Ein norwegischer Spielfilm aus dem Jahr 2010. Frei ab 6 Jahren. Der 13-jährige Jo Idstad ist nach dem Tod seines Vaters davon überzeugt, dass das Leben gefährlich ist. In der Schule vermeidet er alle Gefahren wie Fußball und hübsche Mädchen. Mit seinen Mitschülern versucht er gut auszukommen, sammelt Fußballkarten und erledigt für den Klassenbulli die Hausaufgaben. So hat Jo sein Leben scheinbar gut im Griff. Doch mit einer neuen Mitschülerin Mari wird alles anders.

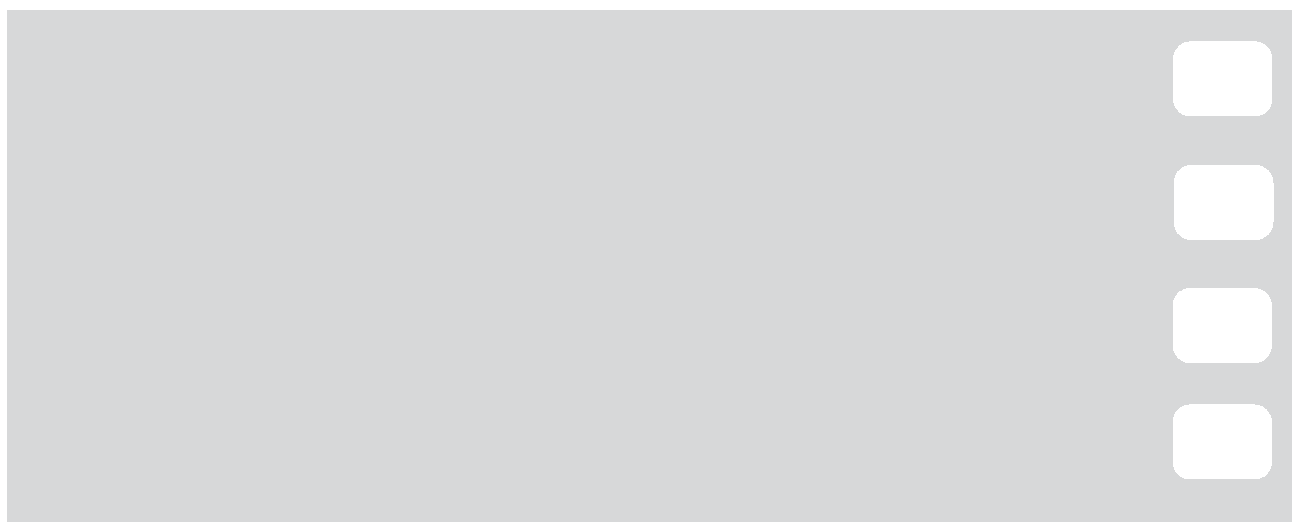
Mari spielt nicht nur Fußball, sie ist außerdem nach Jo die Zweitbeste in Mathe. Für Jo ist Mari schon bald das Mädchen seiner Träume. Doch damit gerät Jos Leben aus den Fugen. Zwischen Mut, Lügen und Feigheit schwankend bekommt er zunehmend Ärger mit den Klassenbullis. Doch dann bekommt er eine Fußballsammelkarte mit dem Torwart vom FC Liverpool, Pepe Reina, nach der alle Jungen schon den ganzen Sommer suchen.

„Das Labyrinth der Wörter“

Der Film handelt von zwei ungleichen Menschen, die sich durch die Literatur näherkommen. Margueritte - ‚mit zwei t‘, - ist 95 Jahre alt und eine gebildete „Leseratte“, die im Laufe ihres Lebens sehr viel gelesen hat und viele Bücher besitzt. Germain, 45, ist nahezu ein Analphabet und verliere sich regelmäßig und gründlich im „Labyrinth der Wörter“, verfügte er nicht über ein besonders gutes auditives Gedächtnis.

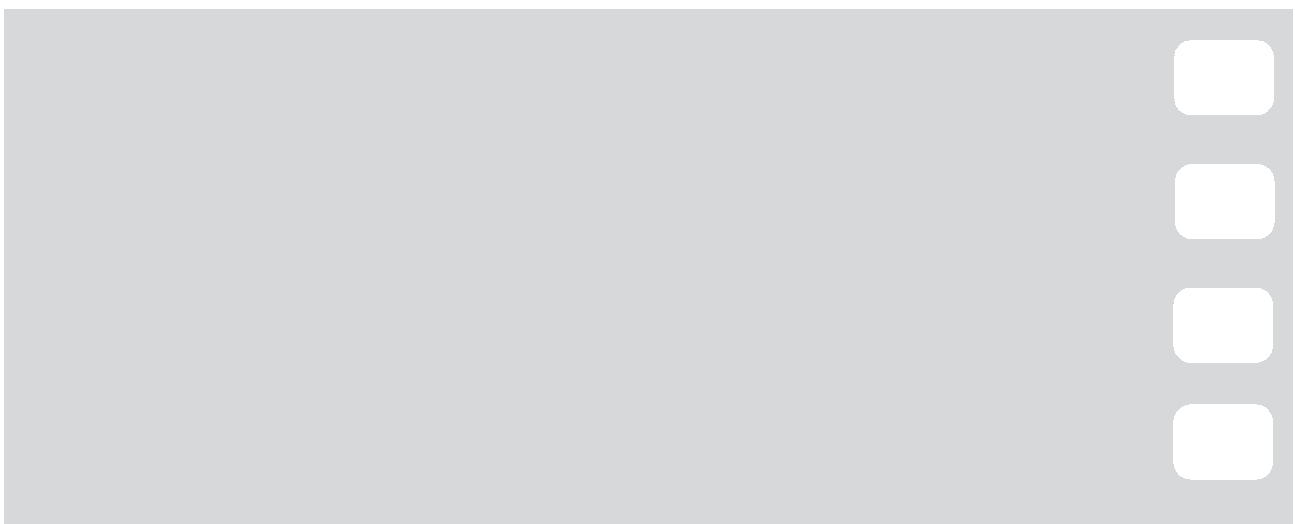
Das hat Germain jedoch nicht davor bewahrt, zeit seines Lebens für einen Trottel gehalten zu werden. Seine Freunde lachen ihn regelmäßig aus, auch wenn sie versuchen, ihn vor größeren sprachlich bedingten Dummheiten zu bewahren. Mit seiner Mutter, die ihn schon als Kind als lästiges Übel angesehen und ihm das auch deutlich zu verstehen gegeben hat, hat er noch immer Probleme. In Rückblenden erfährt man, dass er während seiner Schulzeit von einem Lehrer und den Mitschülern gedemütigt wurde. Der Film erschien 2010, er ist ab 6 Jahren freigegeben.

WUB Steinhagen



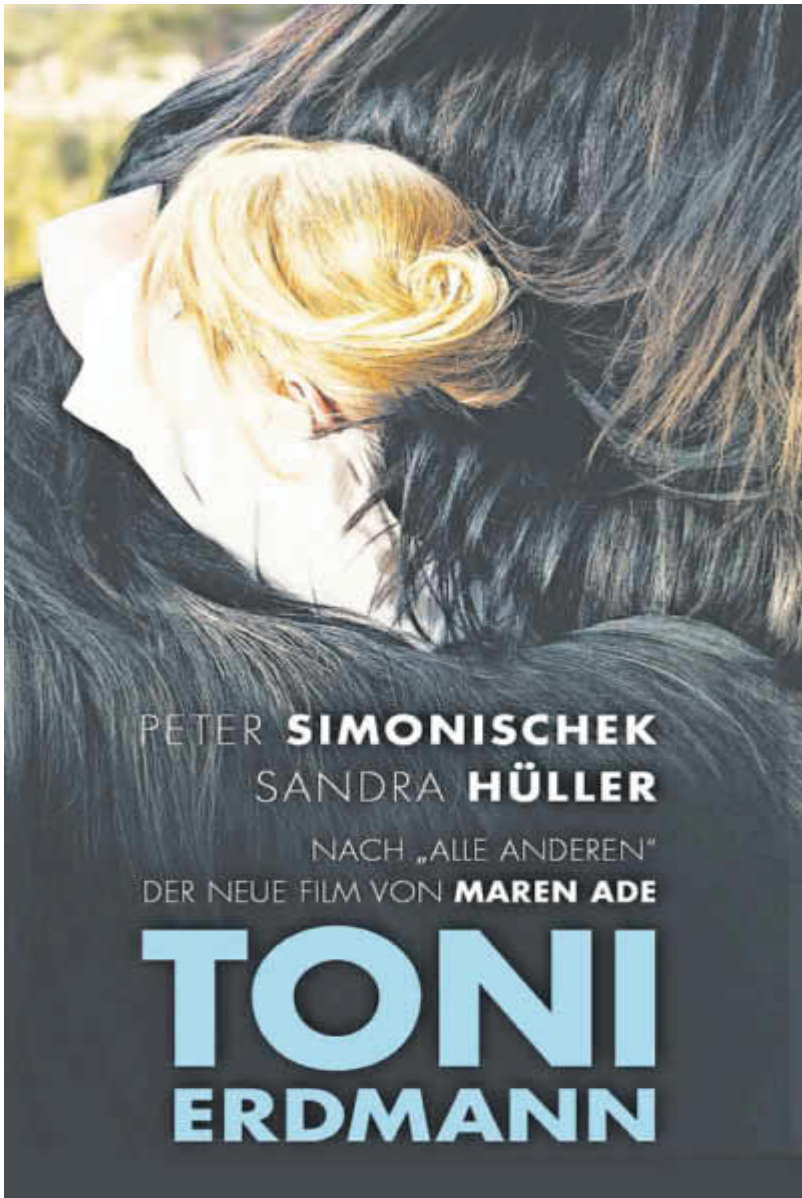
Eintritt: 4,- Euro





Eintritt: 4,- Euro





Eintritt: 4,- Euro





Eintritt: 4,- Euro





Jugendgruppenleiterausbildung beim KDW Stralsund e. V.

vom 14. - 17.02.2017 im Gemeindeklub Niepars

Für die Ausbildung als JugendgruppenleiterIn beim KDW Stralsund e. V. gibt es noch freie Restplätze. Die viertägige Ausbildung im Gemeindeklub „Parktreff“ befähigt zu dem Erwerb der Juleica®, mit der Gruppenleiter-Tätigkeiten ausgeführt werden können.

In der viertägigen Ausbildung bekommt ihr einen Einblick in Gruppenprozesse, rechtliche Aspekte in Bezug auf Gruppen, Warmup Spiele, Kommunikation, Entwicklungspsychologie und vieles mehr.

Am Kurs können Jugendliche ab 16 Jahren teilnehmen. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt. Es gibt noch 4 freie Plätze für Interessierte. Die Eigenbeteiligung an dem Kurs beläuft sich auf 30 Euro. Die Summe kann auf Nachfrage ermäßigt werden, fragt dazu bei uns an. Mit der Juleica® könnt ihr bei Trägern der freien Jugendhilfe an Ferienaktionen teilnehmen. Die Karte behält 3 Jahre ihre Gültigkeit, danach muss ggf. eine Nachschulung absolviert werden.

Wir freuen uns auf euch.

Ansprechpartner:

Julia Meiser
julia.meiser@kdw-hst.de
0175 5505065

Ingo Felgenhauer
Ingo.felgenhauer@kdw-hst.de
0176 44404467

Abendnähkurs beginnt im Gemeindeklub „Parktreff“ Niepars

Am 06. Februar startete ein Anfängernähkurs für das Nähen an der Nähmaschine. Hier werden Grundlagen im Umgang damit vermittelt und kleinere Projekte, wie z. B. Mützen und Kleidungsstücke angeleitet. Für den Kurs gibt es noch einen freien Platz. Kosten für 7 Einheiten à 1,5 h belaufen sich auf 65 Euro. Nähmaschinen können gestellt oder aber selbst mitgebracht werden.

Bei Interesse bitte unter 0176 44404456 (Ingo Felgenhauer) oder per E-Mail: ingo.felgenhauer@kdw-hst.de melden.

Aktuelle Infos von der Gemeinwesenarbeit

- Die Anmeldung für das Kinderdorf 2017 (24.07.-04.08.17) ist ab 13.03.2017 im Kreisdiakonischen Werk Stralsund e.V. in der Geschäftsstelle Carl-Heydemann-Ring 55, Stralsund möglich. Anmeldebögen dazu liegen nach den Winterferien in den Kinder- und Jugendklubs der Gemeinden sowie bei den Schulsozialarbeiterinnen der Schulen Niepars und Steinhagen aus. Sie können auch bei facebook (Gemeinwesenarbeit im Amtsbereich Niepars) und auf der website www.kdw-hst.de abgerufen werden.
- Allgemeine Infos: Anfragen für unsere anderen Ferienaktionen (Anmeldung für das Kinderdorf bitte nur persönlich in der Geschäftsstelle) sind immer über unsere Facebook Seite Gemeinwesenarbeit im Amtsbereich Niepars möglich (ca. 2 Monate vor Aktionsbeginn findet ihr dort auch die Anmeldebögen).
- Anstehende Projekte:
Made in Lagendorf vom 10. - 12.04.2017 (3 Tage) handwerklich-kreative Angebote

Ingo Felgenhauer

Eröffnung Kinderclub Flemendorf/Groß Kordshagen

Wir freuen uns mitteilen zu können, dass die Gemeinwesenarbeit im Amtsbereich Niepars im Pfarrhaus in Flemendorf erstmalig einen „Kinderclub“ für die Kinder und Jugendliche der Gemeinde Groß Kordshagen/Flemendorf eröffnet.

Dieser findet **jede zweite Woche freitags in der Zeit von 15:00 - 17:00 Uhr** statt.

Der nächste Termin ist Freitag, der 24.02.2017.

Wir wollen zusammen Spaß haben und kreativ sein. Alle Kinder sind herzlich eingeladen vorbei zu schauen. Im Frühjahr wird eine Eröffnungsfeier stattfinden, den Termin dazu werden wir noch bekannt geben.

Sandra Kamke

**Kreisdiakonisches Werk Stralsund e. V./
Gemeinwesenarbeit im Amtsbereich Niepars**

Kinderfasching

Die Gemeindevertretung
Zarrendorf lädt alle Kinder
recht herzlich am

Sonntag, 19. 02. ab 15.00 Uhr
in den Landgasthof
Zarrendorf ein.
Spiel und Spass

Pfannkuchen ,

Wiener Würstchen , Getränke

Und natürlich auch dieses Jahr
Wer hat das schönste Kostüm ???



OSTERFEUER

Gründonnerstag 13.04. ab 17.00 Uhr



Platz der FFW Zarrendorf

Für das leibliche Wohl ist gesorgt



Für jedes Kind wartet eine Überraschung

Schul- und Kitanachrichten

Neues entdecken am „Tag der offenen Tür“ in der Schule Niepars

Zahlreiche Gäste konnten viel erleben und entdecken am „Tag der offenen Tür“ in der Schule Niepars.

Die „Archäologen“ Franziska Bennemann und Heidi Sellenthin präsentierten gemeinsam mit den jungen Schauspielern der Theater AG der fünften und sechsten Klassen auf künstlerische Weise den Eltern, Großeltern und Mitschülern ihr aktuelles Stück um den sagenhaften König „Gilgamesch“. Wer eher naturwissenschaftlich interessiert ist, kam im Physikraum auf seine Kosten und konnte dort unter der Anleitung von Jennifer Sellin einen eigenen Papierhelikopter basteln und auch gleich ausprobieren. Die Drittklässlerin ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Experimente und gab mit Freude und Kompetenz ihr Wissen an die Besucher weiter.



Frauentag

Die Gemeindevertretung Zarrendorf
lädt alle Frauen und Mädchen recht
herzlich am

Samstag, 11. 03. 17 ab 15.00 Uhr

Ab 20.00 Uhr Tanz

Programm

in den Landgasthof Zarrendorf ein

Kaffee & Kuchen

Eure Männer dürfen ab 20.00 Uhr dazukommen



Im Fachraum Englisch beantwortete Lea Drephal aus Klasse 10 Fragen vieler Eltern und Schüler zur Sprachreise nach Großbritannien und machte durch persönliche Eindrücke Lust auf die nächste Fahrt im Schuljahr 2017/18. Ihre Mitschülerin Mariam Pich war in der Zwischenzeit damit beschäftigt, mit Kindern einen Zimmergarten aus Kresse im englischen Stil anzusäen. Auch die Sonne gab an diesem Vormittag einen Vorgeschmack auf ein baldiges Frühjahr und Familie Kirchner und andere Besucher der kleinen Fossilienausstellung im Geografieraum schmiedeten vielleicht nach dem „Tag der offenen Tür“ Pläne für einen Ausflug an die Steilküste, so wie er jedes Jahr für die Fünftklässler als Küstenexkursion auf dem Programm steht. Reger Andrang herrschte auch im Grundschulbereich, insbesondere beim Basteln für die Kinder der neuen ersten Klasse, die mit einem farnefrohen Schmetterling, der den ersten Bleistift für die neue Federtasche schmückte, stolz nach Hause gehen konnten.



Neben diesen vielfältigen Möglichkeiten des entdeckenden Lernens gab es natürlich auch zahlreiche Fach- und Sachinformationen zum Schulalltag und zu den allgemeinen Lern- und Arbeitsbedingungen an der Regionalen Schule Niepars, wie z. B. auf der Elternversammlung des Schulleiters Renaldo Steffen für die neuen fünften Klassen. Familie Kräplin lobte die gute Ausstattung des Computerkabinetts und stellte einen sehr engen Praxisbezug fest, da jede Schülerin und jeder Schüler wie in der Arbeitswelt über einen eigenen Basisordner verfügt. Berufsorientierende Projekte wurden interessierten Eltern durch Herrn Fuchs vom BBV-Tribsees erklärt, ebenso waren Einblicke in alle Fachbereiche, die Bibliothek, die Arbeit unserer Schulsanitäter und den Hortbetrieb möglich.

Beate Berndt



„Geh nicht mit Fremden mit“

Am Donnerstag, dem 26.01.2017, fand eine Präventionsveranstaltung der Landespolizei Schwerin in Begleitung der Polizeimöwe Klara in unserer Kita statt.



Alle Gäste, die nach einem leckeren Frühstück, das durch die Schülerfirma „Gustav & Co.“ angerichtet wurde, Lust auf Bewegung verspürten, kamen beim Shuffle-Workshop von Sonja Stillner aus der siebenten Klasse oder beim Fitnessparcours in der Sporthalle auf ihre Kosten.

Die Vorschulkinder der Kita „Pustebblume“ Pantelitz erfuhren von der Polizistin Anke Interessantes und Spannendes über die Arbeit und die Uniform der Polizei.

„Geh nicht mit Fremden mit“ - zu diesem Thema wurden viele Fragen gestellt, viele Antworten gegeben und eine Situation nachgestellt. Die Möwe Klara war überrascht, wie gut unsere Kinder mitarbeiteten. Begeistert lauschten alle der nachgestellten Situation mit dem kleinen Hund Emma, in die Einige mit einbezogen wurden. Zum Abschluss gab es tosenden Applaus für die Polizistin Anke mit ihrer Möwe Klara.

Danke für den interessanten und lehrreichen Vormittag der Landespolizei Schwerin.

Das Kita-Team

Christine Wallmuth

Spielbude in Stralsunder Kinderakademie

Vor wenigen Tagen nahmen die Vorschulkinder der Kita Spielbude des Trägers Lebensräume e. V. erfolgreich in der Kinderakademie des Schulzentrums am Sund in Stralsund teil. Mit viel Motivation, Freude und Neugier forschten und experimentierten die Spielbudenkinder mit Schülern und Lehrern. Brodelnde Vulkane, Explosionen, schnelle Autos, Mathematik und Basteln machten bei den Kindern große Augen und offene Münder. Sehr beeindruckt und mit vielen Erzählungen berichten die Kinder von diesem besonderen Kitatag.



Tino Borchert



Kirchliche Nachrichten

Kirchengemeinde Pütte-Niepars im Februar 2017

Gottesdienste:

12.02.	10:00 Uhr	Pütte	Predigtgottesdienst
19.02.			kein Gottesdienst
26.02.	10:00 Uhr	Pütte	Predigtgottesdienst
05.03.	09:30 Uhr	Niepars	Gottesdienst mit Weltgebetstagslithurgie

Regelmäßige Veranstaltungen Pütte-Niepars

Christenlehre:

25.02. von 09:00 bis 13:00 Uhr in Niepars, Schulstr. 8

Konfirmanden:

mittwochs, 16:00 - 17:00 Uhr in Pütte

Kirchengemeinderat:

Montag, 20.02. um 19:30 Uhr

Arbeitsgruppe Gemeindeleben:

22.02. und am 01.03. um 19:30 Uhr in Pütte

Nachmittag für ältere Gemeindeglieder: 07.02. um 15:00 Uhr in Pütte

ALLES OKAY!

Ist es eigentlich für dich okay, dass ich hier vor deiner Türe stehe? Keine Frage:

Ich bin, so wie ich bin, okay. Und du bist, wie du bist, okay.

Also:

Peace, ey!



Reinhard Ellsel zum Monatsspruch Februar 2017:

Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes: Friede diesem Haus!
Lukas 10,5

Nachrichten

Am Sonntag, dem 15. Januar ist unser neuer Kirchengemeinderat im Gottesdienst eingeführt worden, dem nun statt 12 nur noch 10 Mitglieder angehören. Dazu gehören Gisela Certä, Stefanie Hagemann, Rudolf Johst, Volkher Judt, Cathrin Mackeprang, Christian Ottensmeier, Kathleen Plümer, Frank Schröder, Birgit Wanitschke und Birgit Wichering. In diesem Gottesdienst sind auch die ausgeschiedenen KGR-Mitglieder Rotraud Hedtke, Antje Kuhr, Angelika Patzer und Uwe Ramin von ihrer Leitungsfunktion entbunden und für ihre kreative und umsichtige Arbeit bedankt worden.

Auf der Sitzung am 18.01. konstituierte sich dann der KGR. Zur Vorsitzenden ist aus dem KGR heraus einstimmig Cathrin Mackeprang gewählt worden. Die Stellvertretung geht damit nach der Verfassung der Nordkirche an Pastor Stefan Busse.



Urlaub

Vom 13. bis 19. Februar hat Pastor Busse Urlaub. Die Vertretung für Amtshandlungen hat Frau Pastorin Tuve, Ernst-Thälmann-Str. 17, 18469 Velgast, Telefon 038324 358.



**Weltgebetstag
2017**

Was ist denn fair?

**3. März um 18 Uhr
im Pfarrhaus Niepars**

Philippinen

Freuen Sie sich auf Informationen über Land und Leute.
Erleben Sie Musik und genießen Sie traditionelle Gerichte.



Vereine und Verbände

Neues vom Mühlenverein

Am 08.12.16 stand nach zwei Jahren Arbeit der Mitglieder des Vereins die Neuwahl des Vorstandes im Mittelpunkt der Veranstaltung. Die Vorsitzende, Waltraut Methling, konnte eine positive Bilanz der Arbeit des Vereins ziehen. Der Mühlentag am Pfingstmontag war wie immer der herausragendste Höhepunkt der Öffentlichkeitsarbeit. So kamen ca. 850 Besucher und die Vereinsmitglieder Hans Türkow und Karsten Wegert konnten wieder vielen Interessierten bei den Mühlenführungen Wissenwertes über Funktionen und Arbeitsweise von der Erdholländerwindmühle vermitteln. Im Laufe des Jahres kamen verschiedene Gruppen, um das technische Denkmal zu besichtigen.



Dazu war es erforderlich, die Flügel und die Kappe abzunehmen. Danach wurde der obere Teil der Rollenbahn, bestehend aus 10 cm starken Eichenbohlen, zweilagig und als Ring mit einem äußeren Durchmesser von ca. 11 Metern neu hergestellt. Teile der Führungsschiene und vier gusseiserne Laufrollen wurden ersetzt. Weiterhin wurde die Windrose überarbeitet und Teile ersetzt. Dies war aber nur möglich, weil der Verein über die Leader-lokale Aktionsgruppe des Landkreises die notwendigen Fördermittel erhielt. Der stellvertretende Vorsitzende des Vereins Horst Klawitter hat bei allen Vorbereitungsarbeiten (diverse Anträge, Aufbereitung von Unterlagen, Materialeinkäufe usw.) immer alle Fäden in der Hand. Wöchentlich war er „vor Ort“, zu finden, um alle Aktivitäten und Arbeiten zu koordinieren bzw. selbst durchzuführen.



An der Mühle wurden umfangreiche Arbeiten notwendig. Der Mühlenbauer Herr Zecher aus Wittenburg bekam nach der Ausschreibung der Leistungen den Auftrag, die marode Rollenbahn unterhalb der Mühlenkappe instandzusetzen.

Frau Eckart vom Amt Niepars unterstützte den Verein bei der Vorbereitung, Ausführung und Abrechnung der Rekonstruktionsarbeiten.

Auf der Mitgliederversammlung übergab das Vereinsmitglied Eckart Köhn eine bildliche Dokumentation über die Arbeiten an der Mühle. Auf der Wahlversammlung wurde der Vorstand einstimmig wiedergewählt. Für das Jahr 2017 sind wiederum viele Aktivitäten geplant. So soll die Mühle an den Wochenenden im Sommer noch mehr als bisher als touristische Attraktion geöffnet haben. Öffnungen nach Anmeldung bzw. Absprache bleiben aber auch weiterhin möglich. Der Verein würde sich auch über neue Interessenten und Mitglieder freuen.

Karsten Wegert

Mühlenverein Steinhagen e. V.

Hundeführer und ihre vierbeinigen Lieblinge lernen 1x1 des Hundegehorsams

Krummenhagen: Am 4. Februar um 12:30 Uhr beginnt wieder ein 20-stündiger Ausbildungskurs für Hund und Hundeführer, der durch den Hundeverein „Am Krummenhäger See“ e. V. durchgeführt wird.

Unter fachmännischer Anleitung der lizenzierten Übungsleiter werden die Hundeführer und ihre Hunde im 1x1 des Hundegehorsams ausgebildet.

Die Ortsgruppe bietet aber auch jeden Samstag ab 13:30 Uhr einen Welpentreff für alle Hundebesitzer mit Hunden aller Rassen (im Alter von 8 Wochen bis zu 6 Monaten) an. Voraussetzung für beide Veranstaltungen ist ein gültiger Impfausweis und die Haftpflichtversicherung.

Anmeldungen: Tel.: 038327 60622, Fax: 038327 60914 oder E-Mail: kontakt@schaeferhunde-verein.de

Heidemarie Freitag

SV Steinhagen mit Turniersieg in Niepars

Am vergangenen Wochenende reiste die Oldietruppe des SV Steinhagen zum Hallenturnier des SV 93 Niepars. Fünf Mannschaften kämpften um den Turniersieg. Zum Auftakt spielten die Steinhäger gegen den Gastgeber Niepars. Mit jeweils zwei Tormöglichkeiten auf beiden Seiten, so hieß es nach 15 Minuten 0:0. Im zweiten Spiel dann die ersten Tore für Steinhagen, gegen PSV Ribnitz reichte es zu einem 2:0-Sieg.



Der zweite Ribnitzer Klub, KVG, wurden überraschenderweise deutlich mit 3:0 besiegt. Im letzten Spiel gegen die noch sieglosen Ahrenshäger sollte ein Punkt zum Turniersieg reichen. In einer hektischen letzten Partie mussten die Steinhäger alles in Kauf nehmen, Tor nicht gegeben, Rückstand und noch das 0:1 kassiert. Aber kurz vor Spielende konnte Reik Mühlbradt den Ausgleichstreffer erzielen und somit den Turniersieg einheimsen. Niepars landete auf Platz zwei punktgleich mit Steinhagen, dahinter folgten KVG Ribnitz, PSV Ribnitz und Ahrenshagen.

Robert Bräunig

SV Steinhagen mit Turnierskat

Am vergangenen Freitag veranstaltete der SV Steinhagen im Sportlerheim ein Skatturnier für Vereinsmitglieder.

Achtzehn Sportfreunde wollten den Skatkönig ausspielen. Nach zwei Runden je 24 Spiele stand mit Detlef Flämning, der 1.701 Punkte erspielte, der Turniersieger fest. Ihm folgten Jochen Böldt 1.544, Frank Grape 1.481, Bernd Hofmann 1.465, Paul Grape 1.423, Alex Kuhn 1.363, Thomas Czerwinsky 1.352, Oliver Himmelreich 1.309, Bodo Lorenz 1.205, Mathias Klünder 1.044, Jörg Tretner 1.021, Dieter Tschernatsch 999, Bernd Rickert 991, Robert Bräunig 891, Silvio Klug 830, Marcel Blachowski 755, Mathias Worsch, 715, Sven Winkler 481.

Robert Bräunig

Verschiedenes



Succow
Stiftung

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm



küste
Schatz

MACHEN SIE MIT BEIM WETTBEWERB
„ORT DER BIOLOGISCHEN VIELFALT 2017“








Vielfalt

Vielfalt belebt eine Region. Biologische Vielfalt ist Zeichen einer intakten Umwelt und fördert die Lebensqualität der Menschen vor Ort. Die Vorpommersche Boddenküste und Rostocker Heide sind für ihre Artenvielfalt berühmt. Gleichzeitig ist der Erhalt von Natur und Landschaft hier ein wichtiger Faktor, um auch in Zukunft das Leben der BewohnerInnen lebenswert und die Region für BesucherInnen attraktiver zu machen. Viele Privatpersonen, Vereine, Initiativen und Gemeinden engagieren sich bereits dafür, die Tier- und Pflanzenwelt zu schützen und Mitmenschen für die Biologische Vielfalt zu sensibilisieren.

Der Wettbewerb

Jedoch sind Projekte im ländlichen Raum zum Schutz der Natur oft weder ausreichend bekannt noch erhalten sie genug Anerkennung. Das will die Michael Succow Stiftung zusammen mit ihren Verbundpartnern im Hotspot 29 (Rostocker Heide, Darß-Zingster Boddenküste, Hiddensee und Westrügen) ändern und hat deshalb den Wettbewerb „Ort der Biologischen Vielfalt“ ins Leben gerufen. Machen Sie mit, damit der Ort Ihres Engagements zum „Ort der Biologischen Vielfalt 2017“ wird!

Auszeichnungen und Preise

Auf den Sieger warten folgende Preise:

- Die Auszeichnung als „Ort der Biologischen Vielfalt“ im Hotspot 29 für die Dauer eines Jahres. Eine eigene Plakette wird dafür konzipiert und in Ihrem Ort angebracht (Wert: 1.000,00 €).
- Die Verleihung des Schatzküste-Wanderpokals für 1 Jahr (Wert: 800,00 €).
- Das **Fest der Biologischen Vielfalt**, das wir am Ort Ihres Engagements feiern wollen. Thematisch soll es sich an die landschaftlichen Gegebenheiten Ihrer Region, bzw. den Inhalt des Wettbewerbsbeitrages anlehnen. Denkbar sind ein Heidefest, ein Moorfest, ein Meeresfest, ein Strandfest, ein Waldfest etc. (Wert: 7.500,00 €)
- Neben dem Fest der Biologischen Vielfalt wird der **Markt der Vielfalt** stattfinden: ein jährlicher Regionalmarkt mit Produkten und Dienstleistungen aus der Region rund um das Thema „Biologische Vielfalt nachhaltig nutzen“, organisiert von der Universität Greifswald (Wert: 5.000 €)
- Am Tag der Biologischen Vielfalt wollen wir am Ort Ihres Engagements einen Baum des Jahres pflanzen. (Wert: 150,00 €)

Das Projekt

Der Wettbewerb ist Teil des Projektes Schatz an der Küste. Vom Westen Rostocks über Fischland - Darß - Zingst, die Insel Hiddensee bis hin zur Westrügensch Boddenlandschaft liegt der „Hotspot 29“ (als einer von 30 Hotspots der biologischen Vielfalt in Deutschland, ausgezeichnet vom Bundesamt für Naturschutz). Eine einzigartige Landschaft mit Bodden, Inseln und Halbinseln, Flach- und Steilküsten, Salzwiesen, Röhrichten, Mooren und Erlenwäldern, ein Schatz an der Küste! Diese Naturschätze besser kennenzulernen, um sie wertzuschätzen und den Erhalt der Biodiversität auch in Zukunft zu sichern, ist ein wichtiges Anliegen des Projektes. Zusammen mit der OSTSEESTIFTUNG und weiteren Partnern soll daher in verschiedenen Teilprojekten bis 2020 die naturraumtypische Vielfalt der Landschaften, Lebensräume und Lebensgemeinschaften des Hotspots erlebbar gemacht und langfristig erhalten werden. Das Projekt ist in das Bundesprogramm zur Biologischen Vielfalt eingebettet und unterstützt die Umsetzung der Nationalen Strategie zu Biologischen Vielfalt.



Wer kann teilnehmen?

Bewerben können sich

- Städte und Gemeinden, auch in Kooperation mit einem oder mehreren Vereinen
- Vereine, gemeinnützige Organisationen und Institutionen (Kitas, Bürgervereine etc.),
- Privatpersonen (die Einbeziehung der Gemeinde oder ein gemeinnütziger Charakter des Projekts ist dabei wünschenswert).

Voraussetzung ist, dass das Projekt im Hotspot 29 durchgeführt wird (siehe Karte).

Womit kann man sich bewerben?

Der Wettbewerb richtet sich an alle Gemeinden, Vereine, gemeinnützige Organisationen oder Privatpersonen in Zusammenarbeit mit der örtlichen Bevölkerung, die durch Projekte oder Aktionen einen Beitrag zur Verbesserung oder Wiederherstellung des Zustands von Natur und Umwelt im Hotspot leisten. Beispiele können sein:

- Hecken- und Baumpflanzungen
- Erhalt von Lebens- und Rückzugsräumen für bedrohte Arten und Lebensgemeinschaften (Habitatpflege)
- Pflege von Kleingewässern (z. B. Sanierung von Söllen)
- Herstellung oder Pflege artenreicher Säume (z. B. entlang von Wegen)
- Pflege von Trockenstandorten
- Herstellung oder Sicherung von Nisthilfen
- Umweltbildung (z. B. Grünes Klassenzimmer)
- Müllbeseitigungen
- Nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen
- Naturverträgliche Herstellung von Lebensmitteln oder anderen Produkten



Bewerbungsverfahren

Schreiben Sie uns eine kurze Begründung, warum Ihr Engagement als Ort der Biologischen Vielfalt ausgezeichnet werden sollte. Gerne können Sie uns auch ein Foto oder, wenn vorhanden, Projektberichte/Zeitungsartikel etc. zu Ihrem Engagement schicken.

Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter: <http://www.schatzküste.com/projekt/119fest/>

Einsendeschluss: 28. Februar 2017

Ihr Kontakt:

Renée Moreaux
Michael Succow Stiftung zum Schutz der Natur
Ellernholzstr. 1/3
17489 Greifswald
03834 8354218
renee.moreaux@succow-stiftung.de



Veranstaltungsdaten der Außenstelle Rostock des BSTu im Februar 2017

Mittwoch, 08.02.2017, 14:00 Uhr	<i>Öffentliche Führung</i>
Samstag, 11.02.2017, 14:00 Uhr	Unterwegs im
Mittwoch, 15.02.2017, 14:00 Uhr	Stasi-Gefängnis
Samstag, 18.02.2017, 14:00 Uhr	Dokumentations- und
Mittwoch, 22.02.2017, 14:00 Uhr	Gedenkstätten der
Samstag, 25.02.2017, 14:00 Uhr	ehemaligen U-Haft der
	Stasi in Rostock (DuG)
	Hermannstr. 34 b (Eingang
	gegenüber Supermarkt)
	18055 Rostock

Noch bis 04. März 2017
bis Ende Febr.: Di. - Fr., 09 - 17 |
Sa. 10 - 17
ab März: Di. - Fr., 10 - 18 |
Sa., 10 - 17

Ausstellung
**NVA-Soldaten hinter
Gittern**
Der Armeeknast Schwedt
als Ort der Repression
*Die Ausstellung des Stadt-
museums Schwedt/Oder
wurde gefördert durch die
Bundesstiftung Aufarbei-
tung und das Ministerium
für Wissenschaft, For-
schung und Kultur des Lan-
des Brandenburg.*
Dokumentations- und Ge-
denkstätten der ehema-
ligen U-Haft der Stasi in
Rostock (DuG) Hermann-
str. 34 b (Eingang gegen-
über Supermarkt) 18055
Rostock

Gilt immer:

Dokumentations- und Gedenkstätte in der ehemaligen U-Haft der Stasi in Rostock (DuG):

- **Dauerausstellung über den DDR-Staatssicherheitsdienst**
- **„Über die Ostsee in die Freiheit. Maritime Fluchten aus der DDR“ (Dauerausstellung)**

Hermannstraße 34 b (Eingang gegenüber Supermarkt) | 18055 Rostock

Öffnungszeiten:

November bis Februar Di. - Fr., 09 - 17 Uhr; Sa., 10 - 17 Uhr
März bis Oktober Di. - Fr., 10 - 18 Uhr; Sa., 10 - 17 Uhr
(Mo., So. und an Feiertagen geschlossen)

Wohnungsbaugesellschaft mbH Richtenberg

Bahnhofstraße 32
18461 Richtenberg
Tel.: 038322 536-0
Fax: 038322 536-99
E-Mail: info@wbg-richtenberg.de
Homepage: www.wbg-richtenberg.de

Wohnungen zu vermieten

(Bezug nach Vereinbarung)

Buschenhagen, Lange Straße 21 - 23
2-Raum-Wohnung 49,86 qm
3-Raum-Wohnung 61,71 qm
4-Raum-Wohnung 75,25 qm
Verbrauchsausweis; 105,6 kWh/(qma); Öl; Baujahr 1963

Groß Kordshagen, Chausseestraße 9 - 11
2-Raum-Wohnung 53,20 qm
Verbrauchsausweis; 106,9 kWh/(qma); Öl; Baujahr 1965

Niepars Schwarzer Weg 1 a - c
2-Raum-Wohnung 54,00 qm
3-Raum-Wohnung 61,41 qm
Verbrauchsausweis; 114,4 kWh/(qma); Gas; Baujahr 1965

Niepars Schwarzer Weg 9
3-Raum-Wohnung 59,00 qm
Verbrauchsausweis; 119,0 kWh/(qma); Gas; Baujahr 1966

Niepars Ringstraße 2
3-Raum-Wohnung 59,70 qm
Verbrauchsausweis; 125,4 kWh/(qma); Fernwärme; Baujahr 1971

Niepars Ringstraße 3
2-Raum-Wohnung 47,90 qm
3-Raum-Wohnung 63,10 qm
Verbrauchsausweis; 148,1 kWh/(qma); Fernwärme; Baujahr 1971

Niepars Gartenstraße 65
2-Raum-Wohnung 61,27 qm
Verbrauchsausweis; 95,1 kWh/(qma); Gas; Baujahr 2001

Niepars Gartenstraße 67
2-Raum-Wohnung 50,78 qm
Altersgerechtes Wohnen mit Betreuungsangebot
Verbrauchsausweis; 85,5 kWh/(qma); Gas; Baujahr 2001

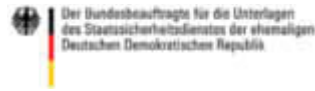
Pantelitz Hauptstraße 17 - 19
2-Raum-Wohnung 50,40 qm
Verbrauchsausweis; 125,5 kWh/(qma); Gas; Baujahr 1963

Pantelitz Hauptstraße 24 a - b
2-Raum-Wohnung 51,65 qm
Verbrauchsausweis; 168,0 kWh/(qma); Gas; Baujahr 2001

Alle Wohnungen sind modernisiert. Nach vorheriger Terminabsprache zeigen wir Ihnen gerne die gewünschte Wohnung.

Weitere Angebote und Mietpreise erhalten Sie auf Anfrage.

Weiterbildung für Haus- und Kleingärtner



Thema: Saisonstart im Gemüsegarten



Für Gemüsegärtner beginnt die Gartensaison bereits im Vorfrühling. Abschließende Arbeiten zur Bodenverbesserung und Vorbereitung der Anbauflächen stehen auch im ökologisch betriebenen Garten auf dem Arbeitsplan. Einige wärmeliebende Gemüsesorten sollten ab März in Anzuchtöpfen und Schalen ausgesät werden. Einrichtungen wie der Frühbeetkasten oder der Folientunnel unterstützen das vorzeitige Heranwachsen der Jungpflanzen. Der Kurs gibt Ihnen einen Überblick über:

- Methoden der Bodenpflege im Frühjahr zur Vorbereitung der Beetflächen einer Vierfelderfruchtfolge
- Gemüseanzucht: wichtige gärtnerische Hintergrundinformationen zur Direktsaat, Voranzucht, Jungpflanzenanzucht bis zu Keim- und Wachstumsbedingungen
- Workshop: Anzuchterde kostengünstig selber mischen, erproben unterschiedlicher Aussaatmethoden in unterschiedlichen Anzuchtgefäßen, pikieren der Sämlinge
- Funktion des Frühbeetes und Folientunnels, Vorstellung einer einfachen und kostengünstigen Bauweise für einen Frühbeetkasten

Wann: Samstag, 11.03.2017 (10 - 15 Uhr)
Wo/Treffpunkt: Minimanufaktur, Dorfstr. 22 in Parow
Referentin: Frau Roos, Natur-im-Garten-M-V
Kosten: 15,- Euro/Teilnehmer

In den Kosten sind enthalten:

- Weiterbildung (ca. 4,5 h zzgl. Pause)
- Workshop inkl. Material
- Warme und kalte Getränke

Anmeldung: Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um vorherige Anmeldung bei Frau Pöttrich, Tel. 0172 8717820

Die Veranstaltung ist eine Zusammenarbeit zwischen der Minimanufaktur Parow, dem Projekt Natur im Garten MV des Landschaftspflegeverbandes „Mecklenburger Endmoräne“ e. V. Neu Schloen und dem Projekt „Das grüne Netz der Klein- und Hausgärtner“ vom Jugendhaus „Storchennest“ e. V. in Niepars.

Sandra Pöttrich



NVA-Soldaten hinter Gittern

Ausstellung über den Armeeknast Schwedt als Ort der Repression

Die Stasi-Untersuchungshaftanstalt Rostock war für tausende politische DDR-Häftlinge die erste Station eines langen Leidensweges. Heute erinnert am authentischen Ort eine Dokumentations- und Gedenkstätte an die Betroffenen und ihre Schicksale.

Ergänzend dazu wird eine Sonderausstellung über die Geschichte des Militärgefängnisses in Schwedt eröffnet. Vor allem unter jungen NVA-Soldaten und Wehrdienstverweigerern war die Haftanstalt für ihre Maßnahmen zur Disziplinierung und Einschüchterung berüchtigt. Die DDR-Geheimpolizei war von der Inhaftierung bis zur Entlassung in alle Vorgänge eingebunden, wie der BStU-Forscher Arno Polzin in seinem Einführungsvortrag erläutern wird. Dr. Volker Höffer (BStU) wird anschließend aus den Erinnerungen von Paul Brauhnert lesen, der zunächst in der Stasi-U-Haft Rostock eingesperrt war und anschließend ins Militärgefängnis Schwedt kam.

In der Ausstellung des Stadtmuseums Schwedt werden der Alltag, die Struktur und Organisation sowie das Personal im Militärgefängnis Schwedt bzw. in der Disziplinareinheit des Ministeriums für Nationale Verteidigung untersucht. Sie wurde gefördert durch die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

Ausstellung: 12. Januar bis 04. März 2017
 NVA-Soldaten hinter Gittern
 Der Armeeknast Schwedt als Ort der Repression
 Öffnungszeiten:
 bis Ende Febr.: Di - Fr 09 - 17 Uhr | Sa 10 - 17 Uhr
 ab März: Di - Fr 10 - 18 Uhr | Sa 10 - 17 Uhr

Ort: Dokumentations- und Gedenkstätte (DuG) in der ehemaligen U-Haft der Stasi in Rostock Hermannstraße 34b, 18055 Rostock (Eingang gegenüber Supermarkt)

Der Eintritt ist frei.
 Mitveranstalter: Stadtmuseum Schwedt/Oder

Dr. Volker Höffer
Leiter der Außenstelle Rostock des BStU